

GUTEN MORGEN
VON
SEBASTIAN KNOPPIK



Schnelle Truppe

Die Mühlen der Bürokratie mahlen bekanntlich manchmal etwas langsam: Für die Giftener Mehrzweckhalle wird es wohl keine ganz schnelle Lösung geben. Zunächst soll der Entwicklungsplan der Feuerwehr abgewartet werden. Das ist ja auch sinnvoll, weil die Giftener Halle mit dem Feuerwehrgerätehaus eine Einheit bildet. Die Feuerwehr selbst aber hat ein Interesse daran, dass dieser Plan schnell kommt. Schließlich wird es darin wohl auch um neue Fahrzeuge oder die Modernisierung von Gebäuden gehen. Es wird also vielleicht doch nicht so lange dauern, denn schließlich weiß die Feuerwehr ja, was es bedeutet, schnell zu sein. Einen schönen Mittwoch wünscht Ihnen



Sebastian Knoppik (skn)
0 50 66 / 70 40 42 (10 bis 18 Uhr)
Ich freue mich über Ihre Anregungen,
Fragen und Wünsche.
Fax: 0 50 66 / 70 40 30
E-Mail: redaktion@sarstedter-anzeiger.com
www.sarstedter-anzeiger.com

Rocker an den Tasten im Haus am Junkernhof

SARSTEDT. „Let the good times roll!“ heißt es am Freitag, 31. Juli, bei der Kulturgemeinschaft Sarstedt im Haus am Junkernhof. Denn ab 19 Uhr gibt sich das Andy-Lee-Trio dort die Ehre.

Andy Lee – der Name steht für Tasten-Power mit gute-Laune-Garantie.

Die drei Männer haben sich auf geradlinigen Rock'n'Roll und kernigen Country-Rock spezialisiert. Da treibt das Schlagzeug, groovt der Kontrabass und im Mittelpunkt: das hämmende Piano. Ob Elvis, Jerry Lee, Fats Domino oder Buddy Holly, kaum ein berühmter Rock'n'Roller, dessen Stücke nicht zum kurzweiligen Programm gehören. „Wir werden einen bunten Mix aus fetzigen Klassikern und heißen Rockabilly-Songs spielen, aber ebenso werden Country-Freunde ihren Spaß haben ...“, verrät Lee. Und auch die Bühnenshow ist sehenswert: Das Piano wird in Schräglage mit Händen und Füßen bearbeitet, während der Kontrabassist auf seinem Instrument herumklettert. Die Jungs zeigen eine Begeisterung für Musik, wie man sie nur noch selten sieht.

Seit Jahren gibt der Piano-Rocker, Sänger, und Songwriter aus Hannover in Sachen Piano-Rock den Ton an - und das nicht nur auf nationaler Ebene. Im Alter von zwölf Jahren begann Andy Lee, die Tasten zu sortieren. Zwei Jahre später folgte der erste öffentliche Auftritt. Mittlerweile kann der Musiker auf international beachtete Album-Veröffentlichungen mit eigenen Aufnahmen blicken – entstanden in der Wiege des Rock'n'Roll, dem legendären SUN-Studio in Memphis/Tennessee. Zudem tourte er mit seiner Band durch Europa, Nordafrika sowie die USA und trat mit Größen wie Elvis Drummer D.J. Fontana und Rockabilly-Legende Sonny Burgess auf. Die Jerry-Lee-Lewis-Show mit ihrer Band Rockin' Country Men ist heute noch ein viel gefeierter Bestandteil seiner Live-Auftritte. Neben Konzerten als Solokünstler tritt Andy Lee mit seiner Band Rockin Country Men oder im kleineren Trio- oder Duo-Format auf.

Der Eintritt beträgt 10 Euro im Vorverkauf (bei Schreibwaren Petri & Waller, Steinstraße 26, Telefon 73 89 sowie online unter www.kulturgemeinschaft-sarstedt.de) und 12 Euro an der Abendkasse. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Getränke und Gegrilltes werden von der Kulturgemeinschaft angeboten. *hüb*

VOR 25 JAHREN

SARSTEDT. Franziska Tu, Inhaberin des China-Restaurants am Kipphut, ist „Dem Täter auf der Spur“. Fernseh-Visionär Jürgen Roland schuf 1967 das Krimi-Format, das im dritten Programm lief. Gemeinsam mit Barbara Rütting, Werner Peters und Günter Neutze wird die Gastronomie Teil der Serie. Mit Marcello Mastroianni drehte sie Ende der 60er Jahre den Film „Diamanten zum Frühstück“.

SPRUCH DES TAGES

„Menschen, die nicht darauf vorbereitet sind, unpopuläre Dinge zu tun und sich nichts aus Geschrei zu machen, sind nicht geeignet, in Zeiten der Spannung Minister zu sein.“ – Winston Churchill – Eingesandt von Uwe Simanowski

Petri Heil am Forellensee Heisede

VON PETER RÜTTERS

HEISEDE. Es ist eine mission impossible: Im Auftrag der Redaktion soll ich die Angler am Forellensee in Heisede besuchen. Dabei weiß jeder Dulli, dass die Petrijünger ihre Ruhe haben wollen, nichts mehr hassen, als von wildfremden Menschen angequatscht zu werden, die keine Ahnung von ihrem Hobby haben. Trotzdem will ich nicht gleich die Angelrute ins Korn schmeißen. Denn eines haben Angler und ich gemeinsam: Ohne Klappstuhl gehen wir nicht aus dem Haus. Deshalb schleiche ich am Ufer entlang, pirsche mich an Opa Henning heran. Der 73-jährige Hildesheimer will eigentlich einen ganz entspannten Tag am Angelteich verbringen, doch dann hält ihn sein Enkel dauernd auf Trab. „Opaaaa“, ruft Lennart Mattner, als schon wieder eine Forelle an der Angelrute des 18-Jährigen zappelt. Blitzschnell ist Henning Welzel mit dem Kescher zur Stelle, um den Fang an Land zu ziehen: „Eine Hektik, die ich sonst beim Angeln gar nicht kenne“, stöhnt der pensionierte Schulleiter. Aber die Forellen springen heute fast von allein an die Angel seines Enkelsohns. Im familieninternen Fangduell steht es zwischen Enkel Lennart und Opa Henning 4:1. Ein Ende der Serie ist nicht in Sicht, denn schon Minuten später erhöht Lennart auf 5:1. „Was hast du eigentlich als Köder?“, will der Senior wissen, dem das Ganze mittlerweile recht spanisch vorkommt. „Ganz normalen Forellenteig“, antwortet der junge Mann. Mit ruhiger Hand greift er zum Totschläger, drischt mit zwei gezielten Hieben auf den Kopf der Forelle. Mit einem Messerstück ins Herz schickt er den Fisch in die ewigen Jagdgründe. Stolz drückt er mir das glitschige Exemplar in die Hand.

Lennart Mattner ist mit 18 Jahren bereits ein erfahrener Hobbyangler, hat die Lizenz schon seit 2009 in der Tasche. Irgendwann im Alter von sechs hatte die Familie den Steppke mit zum Angeln genommen.



Schon wieder hat Lennart Mattner eine Forelle gefangen. HAZ-Reporter Peter Rütters packt das glitschige Exemplar in den Eimer.

Fotos: Kaiser

Das war keine leichte Entscheidung, erinnert sich der Großvater. Denn wie sollte man dem Jungen erklären, dass ein gefangener Fisch auch getötet werden muss? Das Problem löste sich von allein, denn der kleine Lennart hatte sich bei Opa und Papa schon einiges abgeguckt, sagte zu den verdutzten Männern nur trocken: „Ich hol schon mal die Keule.“

An diese Episode müssen die beiden Männer denken, die nur noch selten zusammen zum Angeln gehen. Dafür freuen sich Enkel und Großvater auf die Stunden am See usw

mehr. Mit Kaffee, Mineralwasser und belegten Brötchen haben sie sich am Morgen auf den Weg gemacht, eine Tageskarte für 25 Euro gekauft. Dafür dürfen die beiden so viele Forellen fischen, wie sie wollen. Oder besser gesagt, wie sie können. Denn nicht immer ist den Petrijüngern das Glück hold: „Dann geht man auch schon mal als Schneider wieder nach Hause“, erzählt Lennart über die Tage, an denen nicht ein Fisch anbeißen will.

Was für ihn aber kein großes Problem ist, weil er einfach die Ruhe inmitten der Natur genießt: „Dann denk ich einfach an nichts.“ Noch schöner ist es allerdings, wenn er an Tagen wie diesen ans Essen denken kann. In seinem pink-

farbenen Eimer liegen schon so viele Forellen, dass ihm bereits das Wasser im Mund zusammenläuft. Mir auch. Aber ich bin nicht eingeladen. Lennart mag den Fisch am liebsten kross gebraten nach Müllerin-Art. Oder besser gesagt nach Großvater-Art. Denn für die Zubereitung am Abend ist Opa Henning zuständig. Zuvor muss aber noch der Wettstreit der Generationen beendet werden. Während Lennart als Köder eine schwarz-weiße Paste zu einem Forellenteig formt, setzt Opa Henning auf die Farbkombination schwarz-neon. Der amerikanische Hersteller lobt die glitzernde, mit Knoblauch versetzte Masse auf der Verpackung in den höchsten Tönen. Doch der 73-Jährige

kann die Angel noch so oft durchs Wasser ziehen - die Forellen wollen einfach nicht anbeißen: „Wahrscheinlich können die Fische nicht lesen“, sagt der Pensionär schmunzelnd. Ich kann den Mann trösten: „Seien Sie doch froh. Wenn die Fische den Artikel in der Zeitung lesen könnten, würden Sie gar nichts mehr fangen“, sage ich zum Abschied und ziehe mit meinem Klappstuhl von dannen.

Bei der Klappstuhl-Reise ist die HAZ auch mit der Videokamera dabei. Die Clips gibt es unter www.hildesheimer-allgemeine.de/mediathek. Am heutigen Mittwoch ist Reporter Rütters im Hildesheimer Hafen unterwegs.

Keine schnelle Lösung für Giftener Mehrzweckhalle

Verwaltung will erst Entwicklungsplan abwarten

GIFTEN. Die Giftener können auf absehbare Zeit nicht auf mit einer Sanierung oder einem Neubau ihrer Mehrzweckhalle rechnen. Das liegt daran, dass die Mehrzweckhalle direkt mit dem benachbarten Feuerwehrgerätehaus zusammenhängt, wie Ernst Müller von der Stadtverwaltung in der jüngsten Ortsratsitzung berichtete. Über einen Neubau des Feuerwehrgerätehauses am bisherigen oder an einem anderen Standort wiederum soll aber erst nach Aufstellen eines sogenannten Feuerwehrentwicklungsplans entschieden werden. „Daher werden für die Mehrzweckhalle erst dann Überlegungen angestellt, wenn der Feuerwehrentwicklungsplan steht“, sagte Müller.

Eine konkrete Frist, bis wann dieser Plan aufgestellt wird, konnte Müller nicht nennen. Erste Gespräche mit Vertretern der Feuerwehr hätten aber bereits stattgefunden. Befürchtungen von Ortsratsmitglied Stefan Burkhardt, das

Thema könne auf die lange Bank geschoben werden, widersprach Müller. Die Feuerwehrleute selbst hätten ein großes Interesse daran, dass der Plan schnell kommt, so der Fachbereichsleiter: „Allein von der Seite wird genug Feuer unter dem Kessel gemacht. Die bleiben da schon am Ball.“ Bis es ein endgültiges Konzept für Mehrzweckhalle und Feuerwehrgerätehaus gibt, sollen an der Halle nur Reparaturen ausgeführt werden, die für den Erhalt des Gebäudes notwendig sind, kündigte Müller an.

Deutlich schneller gehen soll es mit der Bepflanzung des Fahrrad-Rastplatzes am Ahrberger Weg. Dort steht bereits ein Tisch mit Bänken, derzeit allerdings noch in der kahlen Landschaft. Seit drei Jahren warten die Giftener nun auf passende Pflanzen. Die sollen laut Müller in der nächsten Pflanzzeit kommen, also zwischen Oktober und März. Geplant sind eine Strauchrose, ein Wildstrauch und eine Esskastanie. *skn*



Feuerwehrgerätehaus (links) und Mehrzweckhalle grenzen aneinander an. Über die Zukunft der Halle soll daher erst entschieden werden, wenn der Feuerwehr-Entwicklungsplan steht.

Foto: Knoppik

Volkshochschule Hildesheim
Bildung öffnet Türen

Aktuelle Kurse und Veranstaltungen ab 29.07.2015

Einzelveranstaltungen

Die Deportation Hildesheimer Juden
Mi. 29.07.2015 | Beginn: 19:00 Uhr
VHS 1, Pflaferstieg 4-5, Riedel-Saal
Prof. Dr. Herbert Reyher | 4,- €

Stillen - ein Geschenk fürs Leben
Do. 30.07.2015 | Beginn: 18:00 Uhr
HELIOS Klinikum Hildesheim GmbH, Konferenzraum 1
Sylvia Krüger | 10,- €

Dämmerschoppen mit Blick auf UNESCO Weltkulturerbe
Fr. 07.08.2015 | Beginn: 19:00 Uhr
Michaelis Weltcafé, Langer Hagen 36
Dozententeam | geb./frei
Voranmeldung erbeten: Tel. Nr. 05121 9994550

Stadtgeschichte: 16. Jahrhundert - Stadtgeschichte aus 12 Jahrhunderten anschaulich gemacht
So. 09.08.2015 | Beginn: 14:00 Uhr
Treffpunkt: Marktplatz
Dozententeam | 5,- €

Spielnachmittag für Jung und Alt
Di. 11.08.2015 | Beginn: 15:00 Uhr
Michaelis Weltcafé, Langer Hagen 36

Infoabend „Rund um die Geburt“
Mi. 12.08.2015 | Beginn: 18:30 Uhr
jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat
HELIOS Klinikum Hildesheim
Konferenzraum, Ebene 0
Sylvia Krüger | geb./frei

Musik, Tanz und Curry - eine kulinarisch-kulturelle Reise nach Sri Lanka - Tamlisches Fest
Sa. 22.08.2015 | Beginn: 19:00 Uhr
Michaelis Weltcafé, Langer Hagen 36

Spielnachmittag für Jung und Alt
Di. 25.08.2015 | Beginn: 15:00 Uhr
Michaelis Weltcafé, Langer Hagen 36

Gedichte und Geschichten rund um die Bühne. Was wird hier gespielt?
Di. 25.08.2015 | Beginn: 19:00 Uhr
Michaelis Weltcafé, Langer Hagen 36

Sprachen im Sommer

Französisch A1, 1 leicht gemacht im Sommer (Mo+Mi) ● D40505M | Mo. 10.08., 19:00 - 20:30 Uhr | 6x

Spanisch A1, 1 intensiv im Sommer in Sarstedt (BU) ● D40318N | Mo. 17.08., 09:00 - 12:15 Uhr | 5x

Spanisch A1, 2 intensiv im Sommer in Sarstedt (BU) ● D40319N | Mo. 24.08., 09:00 - 12:15 Uhr | 5x

Spanisch A1, 1 für AnfängerInnen (Di+Do) ● D40303M | Di. 25.08., 19:00 - 20:30 Uhr | 8x

English Intermediate B1 (Di+Do) ● D40107M | Di. 25.08., 19:00 - 20:30 Uhr | 8x

Spanisch A1 Wiederholungswoche im Sommer ● D40333M | Mi. 26.08., 09:00 - 12:00 Uhr | 5x

Refresh your grammar and improve your English ● D40127M | Mo. 31.08., 18:30 - 20:30 Uhr | 6x

Gesundheit

Faszination Bogenschießen ● D32710M | Di. 04.08., 18:30 - 21:00 Uhr | 4x

Taiji/Qigong Kurzsequenzen ● D31805M | Fr. 07.08., 18:00 - 19:30 Uhr | 4x

Gelassen und sicher im Stress BILDUNGSURLAUB ● D31414M | Di. 29.09., 19:00 - 20:30 Uhr | 5x

Rückhalt - Die Wirbelsäule trainieren, den Rücken stärken ● E32109M | Do. 24.09., 18:30 - 20:00 Uhr | 15x

Elternschule

Babymassage am Samstag für Väter ● D38609M | Sa. 12.09., 10:00 - 11:30 Uhr | 2x

Wassergewöhnung für Babys ● E38651M | Mi. 16.09., 11:00 - 11:30 Uhr | 10x

Fit und entspannt in der Schwangerschaft im Wasser ● E38204M | Mi. 16.09., 16:30 - 17:30 Uhr | 5x

Soziale und finanzielle Leistungen während... ● E38157M | Di. 29.09., 19:00 - 20:30 Uhr | 1x

Erste Schwimmübungen für 3+4 Jahre ● E38684M | Mi. 07.10., 15:00 - 15:45 Uhr | 10x

Erste Schwimmübungen - Seepferdchenvorbereitungen ● E38687M | Mi. 07.10., 15:45 - 16:30 Uhr | 10x

Herbstsemester - Kurse sind online

Bildung - Beratung - Begegnung

Die Kurse für das Herbstsemester der Volkshochschule Hildesheim sind bereits jetzt auf der Internetseite www.vhs-hildesheim.de zu finden. So können Sie sich in Ruhe ihr persönliches Bildungsprogramm für den Herbst zusammenstellen.

Die Regionshefte, in denen Sie ebenfalls die vielfältigen Kursangebote der VHS entdecken können, erscheinen Mitte August.

Für weitere aktuelle Informationen können Sie sich auf der Internetseite für den VHS Newsletter anmelden und Sie können uns auf Facebook folgen.

Wir freuen uns auf interessante Begegnungen und anregende Gespräche mit unseren BesucherInnen und wünschen Ihnen einen erholsamen und lehrreichen Sommer.

Ihre Volkshochschule Hildesheim

Facebook
www.facebook.com/volkshochschulehildesheim

E-Mail: anmeldung@vhs-hildesheim.de
Unser Gesamtprogramm finden Sie unter www.vhs-hildesheim.de